



**YOUTH FOR UNDERSTANDING**  
**Internationaler Jugendaustausch**

**Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.**  
Träger der freien Jugendhilfe | Gemeinnütziger Verein  
Oberaltenallee 6, 22081 Hamburg  
Tel. +49 (0)40 22 70 02 -0 | Fax -27  
info@yfu.de | www.yfu.de

# Presseinformationen

## INHALT

- **Kontakt**
- **YFU stellt sich vor**
- **Unsere Austauschprogramme**
- **Bildungsarbeit**
- **Zahlen | Daten | Fakten**

## KONTAKT

### Pressesprecherin:

Susanne Kordasch  
040 - 22 70 02 -37 | presse@yfu.de



**Gemeinnützig  
und erfahren:  
Austausch  
seit 1957**



## YFU stellt sich vor

Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) organisiert und betreut seit 60 Jahren internationalen Jugendaustausch und ist als gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Wir arbeiten mit YFU-Organisationen in rund 50 verschiedenen Partnerländern zusammen und setzen uns so für Toleranz und interkulturelle Bildung ein.

YFU bietet vorrangig auf langfristige Schüleraustauschprogramme an, in denen die Austauschschülerinnen und -schüler ganz in den Alltag des Gastlandes eintauchen. Darüber hinaus gibt es bei YFU auch zwei- bis dreiwöchige Kurzprogramme für Schüler sowie Programme für Auszubildende, Abiturienten und Lehrer.

## Vereinsstruktur

Das Deutsche Youth For Understanding Komitee (YFU) hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins mit Sitz in Hamburg. Erste Vorsitzende ist Rita Stegen.

Der Verein hat rund 5.600 Mitglieder in 12 Landesgruppen. Etwa 4.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen YFU aktiv. Diese Ehrenamtlichen bilden den Kern von YFU und übernehmen einen Großteil der Aufgaben bei der Betreuung, der Bewerberauswahl und auf den Seminaren. Die Arbeit der Ehrenamtlichen wird von den Vertretern der 12 Landesgruppen geleitet.

Ergänzt und koordiniert wird diese Arbeit von der zentralen Geschäftsstelle in Hamburg, in der rund 60 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind. Geschäftsführer ist Knut Möller.

## Geschichte

Im Jahr 1951 setzt die US-amerikanische Regierung ein Programm auf, das deutschen Jugendlichen ermöglicht, ein Schuljahr in den USA zu verbringen. Hierdurch können die durch den zweiten Weltkrieg gezeichneten deutschen Jugendlichen eine funktionierende Demokratie miterleben.

Sechs Jahre später werden dem Programm die Mittel gestrichen, weshalb 35 der ehemaligen Teilnehmer beschließen, ein ehrenamtlich organisiertes Austauschprogramm durchzuführen. Zu diesem Zweck gründen sie 1957 das Deutsche Youth For Understanding Komitee.

Kurz darauf reisen nicht mehr nur Jugendliche aus Deutschland in die USA, sondern auch erste amerikanische Jugendliche nach Deutschland. Im Laufe der Jahre kommen immer mehr Länder hinzu, von Nord- und Südamerika über Europa, Asien, Australien und Afrika. Heute ist YFU in rund 50 Ländern auf der ganzen Welt vertreten. Rund 60.000 Jugendliche haben bereits an den Austauschprogrammen teilgenommen.



**Gemeinnützig  
und erfahren:  
Austausch  
seit 1957**



## Unsere Austauschprogramme

Das Eintauchen in fremde Kulturen und das Verstehen anderer Sichtweisen erweitert nicht nur den eigenen Horizont, sondern trägt auch zu mehr interkultureller Verständigung bei. Deshalb organisiert YFU im Entsende- und Aufnahmeprogramm weltweiten Jugendaustausch.

Jährlich verbringen mit YFU etwa 1.000 Jugendliche aus Deutschland ein Schuljahr in einem von 43 Ländern weltweit. Sie besuchen für ein halbes oder ganzes Jahr die örtliche Schule, leben in einer Gastfamilie und erleben so einen völlig neuen Alltag. Mehr Infos unter [www.yfu.de/austauschjahr](http://www.yfu.de/austauschjahr).

Über das „klassische“ Schuljahr im Ausland hinaus bietet YFU mittlerweile auch verschiedene Austauschprogramme nach der Schulzeit an, zum Beispiel Freiwilligendienste und Berufsorientierungsprogramme. Unterschiedliche Kurzformate, die meist in Kooperation mit Stiftungen oder öffentlichen Förderern durchgeführt werden, runden das Angebot ab. Mehr Infos unter [www.yfu.de/weitere-programme](http://www.yfu.de/weitere-programme).

Im Aufnahmeprogramm betreut YFU die rund 550 Jugendlichen, die jährlich für ein Austauschjahr oder -halbjahr nach Deutschland kommen. Sie besuchen eine Schule in ihrer Nähe und lernen die deutsche Kultur kennen. Auch ihre Gastfamilien in Deutschland profitieren: Sie lernen eine andere Kultur kennen und entwickeln einen neuen Blick auf ihre eigene Kultur. Mehr Infos unter [www.yfu.de/gastfamilie](http://www.yfu.de/gastfamilie).

## Betreuung und Bildungsarbeit

Durch das dichte Netzwerk an haupt- und ehrenamtlichen YFU-Mitarbeitenden in aller Welt ist in all unseren Programmen eine persönliche Betreuung gewährleistet. Außerdem gibt es für alle Teilnehmenden umfassende begleitende Seminare (siehe rechts), mit denen YFU den interkulturellen Lernprozess im Austauschprogramm unterstützt.

## Stipendien

Es ist uns wichtig, dass Jugendliche aus allen Bildungs- und Einkommenschichten die Chance haben, an Austauschpro-

grammen teilnehmen zu können. Deshalb begrüßen wir ausdrücklich Bewerber aller Schulformen. Außerdem können wir jährlich etwa ein Viertel der Jugendlichen in unseren Langzeit-Programmen mit einkommensabhängigen Stipendien unterstützen. Seit 1984 ist YFU auch eine der durchführenden Organisationen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP), eines Stipendienprogramms des Deutschen Bundestages und des Kongresses der USA.

### SEMINARE UND TREFFEN IM YFU-JAHRES-AUSTAUSCH:

#### Für Schülerinnen und Schüler

- Einwöchige Vorbereitungstagung
- Einführung im Gastland
- Verschiedene Seminare im Laufe des Austauschprogramms
- „Re-Entry“-Seminar zur Vorbereitung auf die Rückkehr
- Nachbereitung im Heimatland

#### Für Eltern von Austauschschülerinnen und -schülern

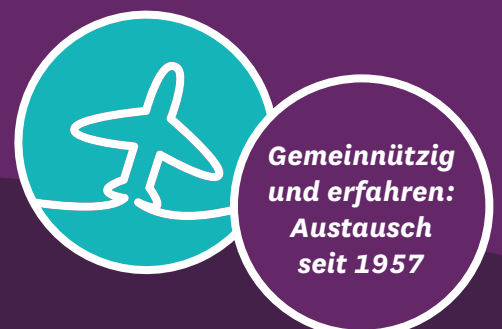
- Treffen vor der Abreise der Jugendlichen
- Regelmäßige Elternstammtische
- Treffen vor der Rückkehr der Jugendlichen

#### Für Gastfamilien

- Vorbereitungstreffen
- Treffen zur Reflektion während des Austauschprogramms
- „Re-Entry“-Seminar vor Abreise des Gastkindes

#### Für alle: Zusätzliches Freizeit- und Kulturangebot

Auch in den YFU-Kurzprogrammen gibt es vorbereitende und begleitende Seminare, deren Umfang und Inhalt auf das jeweilige Programm abgestimmt sind.





# Zahlen | Daten | Fakten

## Verein

**Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.**

**Gründung:** 1957

**Vorstand:** Rita Stegen, Vorsitzende  
Lisa Küchenhoff, Stellv. Vorsitzende  
Simon Born, Schatzmeister  
Julika Bake, Mitglied des Vorstands  
Nora Schackopp, Mitglied des Vorstands

**Mitglieder gesamt:** ca. 5.600

## Geschäftsstelle

**Sitz:** Hamburg  
**Geschäftsführer:** Knut Möller  
**Mitarbeiter/-innen:** 60

## Partnerländer

**Anzahl:** 54

### Europa:

Aserbaidschan, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Moldawien, Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Weißrussland

### Asien:

China, Indien, Indonesien, Japan, Kasachstan, Mongolei, Südkorea, Thailand

### Lateinamerika:

Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Ecuador, Kolumbien, Mexiko, Paraguay, Uruguay, Venezuela

### Afrika:

Ägypten, Ghana, Libanon, Liberia, Südafrika

### Nordamerika und Ozeanien:

Australien, Kanada, USA

### Für Jugendliche aus Deutschland:

- Ganze und halbe Schuljahre im Ausland
- Freiwilligendienst
- Berufsorientierungsprogramme im Ausland
- Auslandspraktika für Azubis
- Zwei- bis dreiwöchige Kurzaustauschprogramme

### Für Familien in Deutschland:

- Gastfamilienprogramm für ein halbes bis ganzes Jahr
- Gastfamilien-Kurzprogramme in wechselnden Regionen

### Für Lehrer und Fachkräfte der Jugendarbeit:

- Kurzaustausch mit türkischen Kolleginnen und Kollegen

### Für alle Interessierten:

- Bildungsreisen



**Gemeinnützig  
und erfahren:  
Austausch  
seit 1957**